

Impressionen aus Boklund 2011

Am 14./ 15.05.2011 fand in Boklund wieder ein EWU C Turnier bei dem Mann statt, der aussieht wie ein Mann des Wilden Westens Roger Rahn. Auf „Roger's Area“ kommt man nicht, weil man so richtig schön pleasuren will, sondern wegen der Atmosphäre und der legendären Countryparty am Samstagsabend.



Schon von weitem sieht der Autofahrer die von Weiden umgebene Ranch. Ein riesiger Metallkaktus und eine fünfköpfige, Lasso schwingende Cowboygruppe - ebenfalls als Skulptur - stimmen auf Westernfeeling pur ein. Mittelpunkt der Ranch ist das Wohnhaus mit langem Holz- Balkon samt Balustrade, auf dem Rasenrund davor steht ein großer, ebenfalls mit Metallkaktus verzierter Tisch mit Holzbänken. Links neben dem Eingang zu „Roger's Generalstore“ grüßen zwei Skulpturen - ein Pferd und ein Indianer. Im Hof sorgt ein gemauerter, überdachter Brunnen für Atmosphäre, im Wind flattert die Fahne des US-Bundesstaates Idaho, das Sternenbanner gibt's gleich mehrfach auf der acht Hektar großen Ranch.



Drinne im Haupthaus liegt im Erdgeschoss der urig eingerichtete Westernshop. Der Besucher fühlt sich wie in einer Requisitenkammer des Wilden Westens. Eine Wand ist gestaltet mit einem Marlboro-Poster - es zweigt zwei um die Wette galoppierende Cowboys. Davor steht ein Stück Holzzaun mit Stacheldraht. Gegenüber liegen Westernhüte, die Wand ist mit der US-Flagge geschmückt. Zum Laden geht es vorbei an einer Wand, die Roger mit amerikanischen Zeitungen

tapeziert hat.

Holzspäne bilden den Boden des Ladens. In der obersten gläsernen Schublade des Tresens gibt es silberne Buckles oder Haarklammern im Westernstil, artifiziell gestaltete Hufkratzer. In einer anderen Vitrine glänzen verzierte Steigbügel, auch lederne Armschützer für Cowboys und Pistolenhalter warten auf Käufer. In einem Seitenraum riecht es nach Leder, unterschiedlichste Westernsättel im historischen Stil regen die Fantasie an. Gerahmt hinter Glas hängen 14 „Rancherregeln“, die letzte lautet: „Wenn Du ein Problem hast - sprich mit demjenigen darüber, den es angeht.“

Seit mehreren Jahren versuchen Roger und seine Frau Nicole (48) die aus den USA stammende Sportart Cowboy Mounted Shooting (CMS) in Deutschland zu etablieren. Beim Wettkampf (in verschiedenen Leistungsklassen) müssen die Reiter mit dem Pferd im rasanten Galopp einen Parcours absolvieren, Fässer auf engsten Wendungen umreiten und auf Stangen befestigte Luftballons mit der Pistole zerschießen. Wer am schnellsten ist und die meisten Ballons trifft, gewinnt. Geschossen wird nicht mit echten Kugeln, nur mit Schwarzpulver. Geritten werden muss im Westernstil oder im traditionellen Look des späten 18. Jahrhunderts, also in historischen Kleidern.



An zwei Weltmeisterschaften haben Roger und Nicole schon teilgenommen, 2008 und 2009 in Amarillo im US-Bundesstaat Texas. Sie landeten im Mittelfeld. Auch auf dem Turnier im Boklund begeisterten alle TeilnehmerInnen der CMS Prüfungen sowohl mit rasanten Ritten aber auch extrem gelassen Ponys das Publikum. Als Sieger konnte –natürlich- Roger den gigantischen Siegerpokal entgegen nehmen.



Strahlende Sieger gab es auch bei den Prüfungen des von Maïke Sprung hervorragend organisierten EWU-Turniers. Santos konnte seine Besitzer gleich doppelt zum Strahlen bringen: Andrea Heitmann und Henning Trispel wurden in der LK2A und in der LK3A All-Around Champion.

Selbst kräftige Regenduschen zwischendurch konnten die Freude auch der anderen Sieger nicht stören. All-Around Champion wurden in ihren Leistungsklassen: Kerstin König mit Digger (LK1A); Fiona Grell mit Vampie (LK2B), Kerstin Gutmacher mit Sammy Joe (LK4A) und Nathalie Kleinhans mit Oaks Quixote (LK4B).



Herzlich bedanken möchten wir uns bei der Fotografin Bärbel Büddig, die freundlicherweise uns die hier abgedruckten stimmungsvollen Impressionen zu Verfügung gestellt hat. Sie hat viele weitere Motive in Boklund fotografiert, und wer ein Bild von sich oder/und seinen Pferd haben möchte, kann sich gern an sie wenden: b.bueddig@t-online.de.

Euer Presseteam Hoenig